

**Kommentar zu der folgenden TV-Sendung**

#SRFSternstunde #SRFKultur #Philosophie

«Falsch: Alle Philosophien der letzten 2500 Jahre!» | Sternstunde Philosophie | SRF Kultur

von etwa dem Jahr 2020

Verfügbar zur Zeit an:  
<https://www.youtube.com/watch?v=YW61dUXySw>

Wolfram Eilenberger von SRF Kultur spricht mit Markus Gabriel  
Für Wolfram Eilenberger steht der Buchstabe i, für Markus Gabriel der Buchstabe G.  
Auf der rechten Spalte ist mein Kommentar (Joseph Hipp)

Hier folgt in der linken Spalte der Anfangs-Teil des Transkripts, das von Youtube bekanntlich hergestellt wird. Dieses ist sprachlich nicht korrekt, aber es hilft, dass das Gespräch zitiert und zudem noch kommentiert werden kann, so wie es hier geschieht. Sollte Wolfram Eilenberger oder Markus Gabriel das korrigierte Format zur Verfügung stellen, so ersetze ich das vorherige. Auf diese warte ich noch.

<p>i guten tag ich weiß nicht ob sie schon davon gehört haben aber die welt gibt es nicht einhöner existieren gehirn können nicht denken genauso wenig wie computer ach ja und die weitverbreitete rede von einem post faktischen zeitalter in wahrheit nichts als verblasen der unsinn das sind nur einige der kernsätze einer radikal neuen philosophie die unsere kultur von ihren tiefsten ja todbringenden irrtrümern heilen will ihr schöpfer sitzt mir direkt gegenüber erste aufregung denker unserer zeit der bonner philosph markus gabriel herr gabriel schön sind sie da danke für die einladung herr gabriel ihr eigene zeit von ihrem größten irrtrümern zu heilen auf das man gemeinsam besser handeln kann das ist doch eine weise ihre mission die vision der philosophie selbst zu beschreiben oder</p>	
<p>g in der tat so verstehe ich tatsächlich die philosophie als eine intervention in den zeitgeist um dort eben nach zeits verborgenen fehlschlüssen und eben auch für uns als menschen gefährlichen irrtrümern zu suchen um sie dann mit den methoden der philosophie zu korrigieren und wenn man so will auch zu heilen</p>	
<p>i dann intervenieren sie doch mal was sind denn die großen drei irrtrümer die unsere zeit plagen derzeit ja</p>	<p>Insgesamt führt G erst einmal hier drei Fremdbezeichnungen ein, zu denen es etwas geben soll, das pejorativ in Bezug auf Wissen und Moral gesehen werden sollen. Es sind nicht Personen, sondern Systeme von Wörtern, Sätze, Texten.</p>
<p>g ich würde sagen wenn ich drei benennen müsste wäre dass 1. der gedanke dass die gesamte wirklichkeit ja physikalisch messbar und naturwissenschaftlich beschreibbar ist so dass es in wirklichkeit nichts gibt was nicht naturwissenschaftlich erforscht ist</p>	<p>Also zur Sache 1: Ein Physiker, der vor bzw. mit seinen Sachen ist, braucht dieses Prinzip während seiner Beschäftigung, deswegen wird er es vertreten. Die Mehrzahl der Personen denkt an den Wohlstand, den sie hat, oder noch nicht hat, und dabei denkt sie auch, dass es gerade das Prinzip ist, entsprechend diesem Sinnfeld (Vorausgreifend nutze ich schon das Wort des G), das diesen Wohlstand hergestellt hat. Deswegen interessiert die Personen die eventuelle Irrtümlichkeit nicht. Der Irrtum dürfte also trotz Ihrer Intervention bleiben. Den Irrtum, wenn es denn einer ist, erkennen wenige, und er ist altbekannt.</p>
<p>i: <b>Physikalismus</b> nennt man das 2. zweiter irrtrüm das denken geist bewusstsein unsere inneren geistigen mentalen zustände nichts anderes sind als emergente also ausstrahlende phänomene des gehirns, <b>Neurozentrismus</b> es weiter und</p>	<p>Zur Sache 2 Mit diesem Irrtum lebt die Mehrheit der Personen sicher nicht. Descartes sah die zwei Möglichkeiten, jedoch Sigmund Freud hoffte auf diesen Neurozentrismus, der seine eigene Lehre unnütz gemacht hätte, seiner Meinung nach. Weil es aber noch nicht so weit war, war ein auf den Neurozentrismus Hoffender, er war ihm noch nicht erlegen.</p>
<p>3. der dritte irrtrüm ist der gedanke dass es keine objektiv fest stehenden werte maßstäbe ethischer natur gibt das also was wir tun oder unterlassen sollen aus moralischen gründen lediglich eine arbiträre Setzung einer kultur oder des menschlichen geistes ist das nenne ich <b>moralischen nihilismus</b></p>	<p>Zur Sache 3 Hier ist die Pejoration besonders krass. In der Folge des Gesprächs könnte sich ergeben, ob hier ein Irrtum ist. Doch zu denjenigen, die nur einem der zwei Maßstäbe zustimmen, könnten andere einen Mittelweg vorschlagen. Ich denke, dass Habermas so einen versuchte, und dabei glücklicherweise scheiterte: <a href="https://weltordnung.de/Ersetzungsverfahren.html">https://weltordnung.de/Ersetzungsverfahren.html</a></p>
<p>----- Die Geistesüberstellung mit dem einerseits positiven Wort "objektiv" und dem negativen "arbiträr" erzeugt schon in der zentralen Aussage eine Art Vorurteil, bzw. es kann in Richtung Zirkularität gehen, es fehlt zumindest hier am Anfang der Fallibilismus, bzw. es ist etwas Selbstfüllendes vorzeichnet. Und dann noch das Wort Nihilismus: Der in diese Ecke Gedrängte könnte sich nur als fremd bezeichnet mit dem Wort Nihilist sehen, und es eventuell als Geusenwort annehmen. Denn derjenige, der das Wort gebraucht, meint schon damit, dass dem Nihilisten etwas fehlt. Das ist schon eine Selbst-Höherstellung. Es ist so wie mit dem Wort Glauben. Derjenige, der keinen Glauben oder keine Religion hat, dem fehlt, wenn dieser Satz gesagt wird, von vornherein etwas, so gesehen von demjenigen, der den Satz sagt.</p>	
<p>Eine Wegbereitung zur Moral ist die rechtsphilosophische Trennung von positivem zu überpositivem Recht. So einfach ohne diese zu referieren führt nicht gut weiter. Hier trifft der Einwand des "Rad neu erfinden" ein.</p>	
<p>----- Insgesamt stört mich vorerst nur in dieser Einleitung, dass die üblichen Wörter gebraucht werden, als Begriffe angesehen werden, das steht meiner Verfahrensweise voll auf der anderen Seite des Ozeans.</p>	
<p>i das ist der dritte also physikalisch muss neuronal ismus nihilismus als die plagegeister unserer zeit würden sie denn sagen sie sind für das abendland typisch oder sind die global ausgebreitet mittlerweile</p>	<p>Es gibt andere Irrtümer, diese drei an die erste Stelle zu stellen, und in der Form, ist arbiträr.</p>
<p>g also ich glaube die sind tatsächlich global ausgebreitet auch wenn man in den verschiedenen philosophischen traditionen ja west und ost nord und süd schaut wird man fast überall dort wo die philosophie in der vergangenheit oder gegenwart geblüht hat varianten dieses gedanken finden es auch in der altindischen philosophie gab es materialistischer ansatz also bestreitung des freien willens bestreitung der existenz von denken oder objektiven werten das findet man tatsächlich in allen philosophischen traditionen soweit sie dokumentiert sind also die irrtrümer sind alt die sind aber heute in veränderter form sozusagen unser weltbild eingelassen in ein globales irrtrüm fällt wenn man so will</p>	
<p>i krisenzeiten sind ja oft zeiten in denen ihre firma besonders sichtbar werden und das jahr 2020 war sich eine erfahrung als pandemie erfahrung die uns besonders zu denken erfahrung hat es betrifft das verhältnis von globalisierung und uns von wissenschaft und demokratie und prognose und fakt diese drei irrtrümer und leugnung würden sie denn sagen dass das jahr 2020 eines ist in denen diese irrtrümer besonders schädlich hervorgetreten sind</p>	<p>Es kann durchaus sein, dass hier eine Verstärkung vorliegt.</p>
<p>g ja in der tat ist ja vieles von dem was wir jetzt angesichts der viralen pandemie und der mit dieser natürlich eng verwobenen krisen nicht stichwort krisen der liberalen demokratie und soziale netzwerke er in gruppiert sich um donald trump herum aber natürlich gibt es das in asien auch mit tim bin sogar noch viel schlimmer oder in russland mit putin das heißt diese ganzen krisen phänomene die verstärken in der tat ja diese drei irrtrümer und die werden auch von denen getrieben getragen also nehmen wir bloß ja in unseren tagen etwa das gesamte phänomen der korona leugnung her dass ja daran besteht dass wir angesichts wissenschaftlicher expertise irritiert sind und zwar alle ja da sind einerseits sozusagen die physikalischen die sagen die korona pandemie ist nichts anderes als ein medizinisches phänomen auch das ist falsch und dann am anderen extrem findet man menschen die glauben die gesamte pandemie sei nur ein politisches oder soziales phänomen</p>	<p>Hier spricht G nicht gegen die Verursachung, wo doch diese gerade eher dem Physikalismus zu gehört.</p>
<p>g viren haben eben die interessante und unangenehme eigenschaft ja wie das für mikroben üblich ist dass sie unterhalb weit unterhalb der skala der sichtbarkeit für uns existieren ja ich frage oft meine virologischen kollegen welche farbe hat denn das korona virus und die richtige antwort darauf scheint zu sein keine ist zu klein das heißt im grunde genommen sind wir hier sogar in einer welt unterhalb der farben ja wir sind also <b>unterhalb des uns als menschen sichtbaren spektrums der wirklichkeit</b> und von dort kommt eine letztlich nicht direkt beobachtbare sondern nur durch tests erlebbare gefahr und das ist natürlich eine unheimliche erfahrung für uns menschen denn es zeigt uns dass wir nicht herren sind im eigenen oder frauen im eigenen haus wir haben nicht die kontrolle über das was geschieht</p>	<p>"unterhalb des sichtbaren Spektrums" stimmt, aber dies geht ja nicht aus dem Physikalismus heraus, weil das Vertrauen wird in die Hand der Spezialisten gelegt wurde.</p>
<p>i eine erfahrung dieser pandemie ist ja auch dass der tod mitten zurück in unser leben gebracht ist und eine philosophie die diesen tod oder diese thelosangst als ein ausgangspunkt war der existentialismus sie nennen ihre eigene philosophie <b>neo existenzialismus</b> wie kommt es dazu</p>	<p>"Der Tod" hat von vornherein noch nichts mit Existenzialismus zu tun. Ängste gibt es viele, diese mit dem Tod zu kombinieren oder umgekehrt ist arbiträr.</p>
<p>g ja unter neo existenzialismus das epizentrum im grunde genommen allem einer philosophischen überlegungen verstehe ich <b>den gedanken dass menschen ein leben im licht einer vorstellung von sich führen das heißt wir haben ja alle ein bild davon wie wir in die weitere wirklichkeit passen was menschliche tiere von nicht-menschlichen tieren unterscheidet was alle tiere von der nicht belebten natur unterscheidet und wie wir eben ins universum als ganzes passen ja wir haben also wie man so sagt dieser welt und menschenbilder haben haben eine spezifische art der freiheit denn <b>was wir tun und wovon wir sind hängt unter anderem davon ab wofür wir uns halten das ist die existenzialistische Grundüberzeugung</b></b></p>	<p>Ob irgend ein Text (ungenau: Wissensbereich) Überzeugungen enthält, ist fragwürdig. Dass eine Person nach dem Lesen eines Textes Sätze der Art "Nun ist dieser Satz bei mir eine Überzeugung geworden", hängt davon ab, aber denken, er könne Überzeugungen haben, die Person könnte ja einen bestimmten Satz ins Gebet übernehmen, und man sagt: "Nun ist dieser Satz bei mir Gebet geworden." Analog dazu: Meinung geworden, Glaube geworden usw.</p>
<p>i habe ich das mal kurz zu formulieren die menschen können sich nur verstehen und müssen sich nur verstehen in dem sich ein bild von der welt und von sich selbst machen und je nachdem welches bild sie haben werden sie so oder so handeln</p>	<p>ungenau: Bild, aber inhaltlich stimmt das</p>
<p>g genau konkret ja man stelle sich vor ein philosoph etwa wie der philosoph daniel dennett oder andere richard dawkins theoretiker die glauben dass menschen so eine art hochgerüstete killer affen sind ja die vollständig evolutionär erklären und beschreibbar sind werden ja sich im alltag ganz anders verhalten als etwa jemand sagen der papst franziskus der glaubt er habe eine unsterbliche seele ja also wenn man glaubt dass wir in diesem leben getestet werden von einem transzendenten gott oder von vielen göttern wenn man polizistin ist ja dann hat das natürlich consequenzen anbetet oder betet nicht fastet oder fast nicht man nähert sich sexuell menschen völlig anders an je nachdem welches bild man da von hardware oder was man ist</p>	
<p>i jetzt verstehe ich auch ihren einsatz besser wenn man falsche bilder kann man nicht richtig handeln die philosophie ist die therapie von den falschen bildern das könnte man darüber sagen es gibt menschen wenn man die sparkassen welt nur habe ich nicht brauche ich keins kann ich mir nicht leisten sind das den menschen die wahrheit sagen oder sich über sich selbst täuschen</p>	<p>Hier wird das was mit dem Wort Bild gedacht werden soll, erweitert, und das macht die Sache nicht übersichtlicher. Ein Bild kann nicht falsch sein, es kann da sein, oder nicht. Selbsttäuschung ist auch etwas Separates. Sinn des Lebens geistige Freiheit Mensch</p>
<p>g ich glaube die täuschen sich tatsächlich auch schon über sich selbst denn jeder mensch hat eine überlieferung oder explizit antwort dürfte überliefert man hat zu hause gehört ja also irgendeine antwort darauf was es bedeutet ein mensch zu sein er hat das ist die berühmte frage nach dem sinn des lebens jeder jede von uns gibt dem sinn gibt dem leben einen sinn und darin besteht eben unsere geistige freiheit also ein mensch zu sein heißt genau das ja damit beschäftigt zu sein die frage zu beantworten was es heißt jemand zu sein</p>	<p>da wird zu viel amalgamiert.</p>
<p>i man könnte auch sagen wir es können sind wesen die das schein und in sein sich etwas vorzumachen wir leben in bildern von dieser welt in vorstellungen infektion wir sind fiktional gewesen</p>	<p>Die Variante des G ist erst einmal seine persönliche Sache, ebenso wie der neuen Realismus. Ein Erklären um den Brei herum ist Literatur, mehr nicht, also mit vielen Wörtern etwas aufbauend, und sei es noch so gut gesagt.</p>
<p>g richtig das nenne ich genau auf fiktionen möchte aber hinzufügen und das ist ein entscheidender variante im neo existenzialismus das unterscheidet meinen philosophischen ansatz etwa von demjenigen jean paul sartres oder martin heideggers ja um andere berühmte existenziell ist ist ja auch gesagt haben wir haben nicht die freiheit keine freiheit zu haben wir haben nicht die freiheit kein selbstbild sahen wir haben immer schon eins wir müssen es eine explizit machen richtig die dachten aber dass es in einem bestimmten sinne keine wahrheit über uns gibt sondern die dachten eben wie gesagt nicht mal macht sich immer etwas vor und es gibt kein unabhängiges kriterium er hat dass uns etwas darüber lehrt wer wir sind das glaube ich nicht <b>ich glaube es gibt eben objektiv richtige antworten zum beispil habe ich entwerde ein unsterbliche seele oder ich habe keine glaube ich jetzt ein und zu haben habe aber keins dass eine spezifische form der täuschung die wäre anders wenn es eben eine gibt oder nicht das hängt ab und <b>der neo existenzialismus ist eng verwoben mit meinem allgemeinen ansatz dem neuen realismus</b> das heißt er basiert auf der anerkennung einer von uns hat partiell unabhängigen wirklichkeit</b></p>	<p>Der Schein ist von vornherein Sein. Hier wird vermutlich eine Definition diskutiert, aus dieser kann aber kein Folge so gedacht werden, was in der Wissen geachtet werden kann. Also hier geht es nicht ohne den Betrachter. So kommt schon das Höhlengleichnis nicht ohne Betrachter gedacht werden. G jedoch redet so als wäre da kein Betrachter, so dass er dem Fehler unterliegt, das Sich-Selbst sei möglich.</p>
<p>g deswegen habe ich auch es freut mich wenn jemand so liest ich bin auch jemand für den der erste satz und auch das letzte wort eines buches eine besondere bedeutung haben sollten der fanfarestoß mit dem ich deswegen das buch auch so beginne ist in der tat ein abgesang auf die tradition der philosophie 2500 jahre sind wir ehrlich genau im wesentlichen sei erwachsen zeit hat man das andersum gesehen und hier ist der gedanke <b>dass eben keine flucht aus der wirklichkeit möglich ist ja also es ist nicht möglich dass der schein sozusagen nicht zur wirklichkeit gehört sondern der schein ist eben genau so wirklich ja wie schein</b> freies also wenn ich zum beispiel die falsche meinung habe gerade in bern zu sein obwohl ich eben in zürich bin dann ist dieser schein ja selber etwas wirklich ist</p>	<p>Dass keine Flucht möglich ist, ist im Höhlengleichnis schon gezeigt, nur der Betrachter denkt mit diesem, dass er diese Möglichkeit hat. Sollte ein Überbetrachter kommen, so sieht auch dieser, dass die Flucht unmöglich ist.</p>
<p>i machen wir mal ein beispiel die probe aufs exempel es gibt optische täuschungen wie dieser hier beispielsweise der schein sagt diese linien sind nicht gleich lang die wahrheit ist diese linien sind gleich lang ist eine optische täuschung selbst wenn wir wissen dass sie gleich lang sind sehen wir sie als verschieden lang und sie sagen jetzt der schein ist ein sein das heißt der schein dass sie verschieden lang sind ist auch eine form von wirklichkeit (zeigt Bild mit den zwei Linien und Pfeilen limitiert, deren Länge gleich ist)</p>	<p>Die Sache ist so einfach nach Einführung von Person und Betrachter, anderenfalls wird die umständliche Umschreibung literarisch bemüht.</p>
<p>g genau diese wirklichkeit kann man ja eben messen wir hätten ja gar nicht feststellen können zb anhand psychologische analysen ja dass menschen zb opfer dieser sinnestäuschung sind der müller li illusion ja und <b>alle Wahrnehmung hat ein solches element der illusion</b> wenn ich mich jetzt von ihnen weg bewegen könnte ich ja den eindruck erhalten dass sie kleiner werden durch die distanz ja das co gierig aber dass das system mensch korrigiert da ist weil wir natürlich wissen dass berge in der ferne nicht kleiner werden nur weil wir auf abstand von ihnen sind</p>	<p>"alle Wahrnehmung hat ein solches element der illusion"+ ja und nein, siehe das Höhlengleichnis. Denn es kann immer ein zusätzlicher Betachter oder Überbetrachter hinzu gedacht werden, der die Illusion nicht mitmacht. Und wenn der erste Betrachter noch illusionär denkt, dann der höhere möglicherweise nicht. Und so kann es rekursiv weiter gehen. Der höchste wird immer behaupten, dass er nicht illusionär denkt.</p>
<p>i und nun könnte man sagen wir menschen haben die fähigkeit den schein als schein zu entlarven dadurch wird aber für uns erst mal nicht weniger wirklich</p>	<p>Hier ist auch an Descartes zu denken, der den Zweifel einbrachte. Ob dies ein Trick war, oder ob der Zweifel auch nur für eine der Stufen brauchbar war, diskutiere ich jetzt nicht.</p>
<p>g genau diese wirklichkeit kann man ja eben messen wir hätten ja gar nicht feststellen können zb anhand psychologische analysen ja dass menschen zb opfer dieser sinnestäuschung sind der müller li illusion ja und <b>alle Wahrnehmung hat ein solches element der illusion</b> wenn ich mich jetzt von ihnen weg bewegen könnte ich ja den eindruck erhalten dass sie kleiner werden durch die distanz ja das co gierig aber dass das system mensch korrigiert da ist weil wir natürlich wissen dass berge in der ferne nicht kleiner werden nur weil wir auf abstand von ihnen sind</p>	<p>Das Wort "Wahrnehmung" suggeriert schon ein Vorurteil, so als könnte eine Person wahr nehmen. So hat das Denken des Betrachters der Höhlenbewohner keine Illusion erster Stufe (Schatten). Beim nächsten Betrachter ist das ebenso, so dass ad infinitum nicht gesagt werden kann, dass alles Denken illusionär ist, wobei dann illusionär definiert wäre mit "ein Element der Illusion haben."</p>
<p>i</p>	<p>Das "Wir" ebenso wie das "man" ist ein Störfaktor für das Denken. Warum nicht genau machen, wenn dies möglich ist?</p>
<p>i</p>	<p>Ok, aber die Korrektur kann nicht auf derselben Ebene geschehen.</p>
<p>g genau der schein verschwindet ja nicht also egal was ich über die müller li religion weiß sie geht nicht weg und egal was ich über ihre faktische größe weiß scheint sie scheinen immer noch kleiner zu werden wenn ich mich von ihnen weg bewegen das heißt der schein gehört zur textur unseres geistigen lebens wir können den nur korrigieren ja also <b>meine these ist nicht bestecken immer im schein fest und kommen nicht aus ihm heraus sondern wir können den schein korrigieren</b> und das ist eben auch unsere aufgabe als erkennende lebewesen die wissens ansprüche hin</p>	
<p>i</p>	<p>Bei diesem Absatz kommentiere ich nicht, weil ich ihn wegen dem</p>

<p>keine haben es gibt es so kleine private weltbilder und es gibt große ausgearbeitete die nennen wir dann filosofien wenn man ihre bücher der letzten zehn jahre liest hat man das gefühl die filosofie für die letzten 2500 jahre war nicht ein sie war der schädlichste faktor in unserer kultur weil die welt bilder die sie nahe liegt falsch sind</p> <p>g in der tat die filosofie war nicht so wie wir jetzt von pandemie treibern sprechen war die filosofie auch ein irrums treiber über mehrere tausend jahre <b>weil sie eben auf dem gedanken aufgebaut hat der so genannten achsen zeit wie das karl jaspers genannt hat das heißt auf den gedanken dass es ein allumfassendes ganzes</b> gibt dessen teil wir sind heute sprechen wir vom universum der wirklichen land der welt dem seien ja es gibt viele titel der welt auch natur das ist <b>der gedanke dass da etwas riesengroßes ist und wir sind immer ein kleiner teil</b> und dieses riesengroße müssten wir doch irgendwie erforschen ja die erforschung des allergrößten ganzen heißt traditionell metaphysik und heute glauben eben viele menschen dass die metaphysik in physik überführt wurde dh dass die physikalische kosmologie die uns etwas über den urknall und die entwicklung der raumzeit</p>	<p>vorhin genannten Gesichtspunkts übersetzen bzw. überarbeiten müsste.</p>
<p>i brauchen keine metaphysik mehr das machen jetzt die physiker vor</p> <p>g richtig aber das ist dieselbe art von illusion das heißt <b>diese auffassung der physik ist eben selber eine metaphysik das heißt eine</b> filosofische interpretation etwa physikalischer gleichungen nichts daran ist selbstverständlich und <b>ich versuche auch die wissenschaften von der metaphysik zu befreien</b></p>	<p>einverstanden mit G</p>
<p>i bevor wir das mal ganz konkret machen meine frage sie sind jetzt ein junger fans so sie waren der jüngste professor und deutschland sie haben mittlerweile zwei große forschungszentren in bonn sie greifen das darf man sagen und gelten als eine art wunderkind der filosofie jetzt treten sie auch mit einem anspruch der nicht bescheiden ist und den sie auch nicht beschreiben nennen was die letzten 2500 jahre lief ist falsch und ich markus gabriel ich erkläre ich das jetzt wie reagieren denn ihre kollegen und kolleginnen auf diesen anspruch</p> <p>g naja also im besten fall durch gegenargumente dh durch auseinandersetzung mit den thesen und den gründen die ich für meine thesen formuliere also wissenschaftlich im schlimmsten fall durch irgendetwas was man wiederum pathologische einstufen muss das interessiert mich aber als filosofen natürlich nicht als menschen schon aber nicht als filosofen als filosof interessiert mich einwände die ich erhalte und ich behaupte ja erstens dass gewisse thesen richtig sind für die ich argumentiere und zweitens dass die kombination der thesen völlig neu ist also dass diese kombination seit 2500 jahren nicht vorgelegen hat</p>	<p>Die Idee der Auseinandersetzung ist gut und bekannt, die Trennung zwischen "pathologisch" und "normal" darf jedoch nicht von vornherein gemacht werden. Die zu beiden Seiten liegenden Denkenden können argumentieren oder aber einfach sagen: So ist es!</p> <p>Also so einfach wie G mache ich es mir nicht.</p>
<p>i beides sind falsifiziert bahre behauptung stellen das in den raum und wenn ihm jemand mit einem besseren argument kommt dann werden wir das auch anerkennen</p> <p>g dann revidiere ich dass deswegen setze ich mich in meinen schriften immer auseinander mit den besten rational ssten gegen einwenden die ich auf vortragsreisen oder in filosofischen einzelgesprächen erhalten habe nur so kommt man in der filosofie voran na klar so würden es auch erwarten</p>	<p>ok, Falsifikation und Fallibilismus sind ja bekannt.</p>
	<p>Die o.g. Umschreibung wäre erforderlich bei den folgenden Absätzen. Ohne diese kann zugestimmt werden oder nicht, je nach Stelle. Es gibt auch Absätze und Stellen, die diese Umschreibung nicht erfordern. Nur fehlt mir die Zeit, weiter zu machen.</p>